



Geschäftsführung Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Frau Werner

Telefon: (0221) 92313

Fax: (0221)

E-Mail: martina.werner@stadt-koeln.de

Datum: 24.04.2018

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 20.03.2017, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Bezirksrathaus Rodenkirchen, Raum 119

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Peter Heinzlmeier	CDU
Herr Hans-Josef Küpper	CDU
Herr Wasilis Pavegos	CDU
Herr Christoph Schykowski	CDU
Herr Manfred Giesen	GRÜNE
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE
Herr Günter Schlanstedt	GRÜNE
Herr Frank Theilen-von Wrochem	GRÜNE
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Elisabeth Sandow	SPD
Frau Julia von Dewitz	SPD
Herr Karl-Heinz Daniel	FDP
Herr Karl Wolters	FDP
Herr Berthold Bronisz	DIE LINKE
Herr Torsten Rüdiger Ilg	Freie Wähler

Verwaltung

Herr Edmund Makrutzki

Herr Klaus Neuenhöfer

Herr Hubertus Tempski

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Dr. Christiane Köhler

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Elke Bussmann

SPD

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Homann verabschiedet Herr Schlanstedt, da dieser zum 31-03-2017 sein Mandat niederlegt.

Herr Neuenhöfer -66- wird im Sommer in den Ruhestand versetzt. Herr Kemp als sein Nachfolger stellt sich der Bezirksvertretung vor.

Dringlichkeitsantrag:

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU Fraktion vor, über dessen Dringlichkeit abgestimmt werden muss.

Verschiebung der Fahrbahnsanierung in der Leyboldstraße

AN/0472/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter TOP 8.1.11 in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Dringliche Beschlussvorlage:

Es liegen zwei dringliche Beschlussvorlagen vor, über deren Aufnahme in die Tagesordnung abgestimmt werden muss:

Errichtung eines Wohnhauses auf dem städtischen Grundstück

Josef Kallscheuer Straße, 50999 Köln - Sürth, zur Unterbringung

Von Flüchtlingsfamilien

0928/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit der Vorlage an und nimmt ihn unter TOP 9.1.4 in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW

4316/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit der Vorlage an und nimmt ihn unter TOP 9.2.2 in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Danach erklärt Herr Bezirksbürgermeister Homann, dass zusätzlich folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Neue Anfragen bzw. Beantwortungen:

7.2.9 Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2017/2018, Anfrage der SPD Fraktion

AN/0335/2017

7.2.9.1 BEANTWORTUNG: Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen für das Schuljahr 2017/2018 - zu AN/0335/2017

0798/2017

7.2.10 Zusätzliche Fahrspur auf dem Militärring zwischen der Straße im Wasserwerkwäldchen und dem Verteilerkreis in Köln-Raderthal; Anfrage der CDU Fraktion

AN/0424/2017

7.2.11 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II; Anfrage der CDU Fraktion

AN/0425/2017

10.2.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017

0690/2017

10.2.5 Mitteilung zur Baumaßnahme „Leyboldstraße“

0888/2017

Reihenfolge der Beratungen:

Der Top 9.1.1 soll mit dem Top 9.2.2 gemeinsam behandelt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Öffnung der Querung an der Haltestelle Marktstraße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Rodenkirchen
in der Sitzung vom 06.06.2016, TOP 7.2.5
0438/2017

- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 F E H L E R H A F T E ZUORDNUNG JETZT 8.1.8
- 7.2.2 Entfernung oder Versetzung der City Light Säule am Rad-Fußweg des Heinrich-Lübke-Ufer, Rodenkirchen, Anfrage der FDP Fraktion
AN/0330/2017
- 7.2.3 Maßnahmen gegen Staus im Berufsverkehr rund um den Autobahnverteiler; Anfrage von Herrn Ilg
AN/0328/2017
- 7.2.4 Sachstand zum Städtebauliches Planungskonzept "Raderthalgürtel (neu)" und ein SB-Markt dort; Anfrage der FDP Fraktion
AN/0301/2017
- 7.2.5 Maßnahmen gegen „unheimliche Reifenschlitzer“ in Zollstock, Anfrage von Herrn Ilg
AN/0331/2017
- 7.2.6 Versorgungsquoten für Neuanmeldungen in Grundschulen für das Schuljahr 2017/18 im OGTS-Bereich; Anfrage der SPD Fraktion
AN/0336/2017
- 7.2.6.1 BEANTWORTUNG: Versorgungsquoten für Neuanmeldungen in Grundschulen für das Schuljahr 2017/18 im OGTS-Bereich - zu AN/0336/2017
0785/2017
- 7.2.7 Antrag BV Rodenkirchen vom 18.05.2015 zum Ausbau der Verkehrsverbindung L/ K92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf und der Bödingerstraße in Rondorf; Anfrage der CDU Fraktion
AN/0366/2017
- 7.2.8 Verkehrskonzept für den Kölner Süden; Anfrage der SPD Fraktion
AN/0338/2017
- 7.2.9 Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2017/2018, Anfrage der SPD Fraktion
AN/0335/2017
- 7.2.9.1 Beantwortung: Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen für das Schuljahr 2017/2018 - zu AN/0335/2017
0798/2017

7.2.10 Zusätzliche Fahrspur auf dem Militärring zwischen der Straße im Wasserwerkwäldchen und dem Verteilerkreis in Köln-Raderthal; Anfrage der CDU Fraktion
AN/0424/2017

7.2.11 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II; Anfrage der CDU Fraktion
AN/0425/2017

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Gestaltung der Öffentlichen Grünflächen im B-Plan Nr. 71380/03 und § 2, Abs.6.6 der Zuständigkeitsordnung vom 20.01.2010; Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP Fraktion
AN/0207/2017

8.1.1.1 Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im B-Plan Nr. 71380/03 (Sürther Feld) - Änderungsantrag- Fraktion Die Grünen
AN/0493/2017

8.1.2 Parkstadt-Süd / Bezirkssportanlage; Antrag der CDU Fraktion
AN/0349/2017

8.1.3 Südfriedhof: Ersatz für entfernte Sitzbänke, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0325/2017

8.1.4 Schutz des Wiesengrundstücks am Rodderweg in K-Sürth vor weiterer Verschmutzung durch Hundekot; Antrag der FDP Fraktion
AN/0329/2017

8.1.5 Einrichtung einer Quartiersgarage am Marktplatz in Zollstock; Antrag von Herrn Bronisz
AN/0333/2017

8.1.6 Umsetzung von Maßnahmen gegen wilde Müllkippe am Kölnberg; Antrag von Herrn Ilg
AN/0321/2017

8.1.7 Parken Sürth, Antrag der CDU Fraktion
AN/0363/2017

8.1.8 Gottesweg: Neugestaltung des Bereiches zwischen Höninger und Weyerstraßerweg; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0332/2017

- 8.1.9 Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Am Forstbotanischen Garten (L300): Optimierung; Antrag der CDU Fraktion
AN/0357/2017
- 8.1.10 Flüchtlingsunterbringung Mainstraße / Alteburger Straße; Antrag der CDU Fraktion
AN/0350/2017
- 8.1.11 Verschiebung der Fahrbahnsanierung in der Leyboldstraße - V E R F R I S T E T -
AN/0472/2017
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Großmarktgelände - Planungen für die Parkstadt Süd; Antrag der CDU Fraktion
AN/0270/2017
- 8.2.2 Übertragung von Flächen für den Wohnungsbau; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0228/2017
- 8.2.3 Nord-Süd-Stadtbahn – 3. Baustufe und 4. Baustufe, Antrag der SPD Fraktion
AN/0334/2017

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms
0405/2017
- 9.1.2 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen
0461/2017
- 9.1.3 Errichtung von zwei Premium-Großflächen-Werbeanlagen vor dem Grundstück Raderthalgürtel, Nähe Raderthaler Straße 43
0264/2017
- 9.1.4 Errichtung eines Wohnhauses auf dem städtischen Grundstück Josef-Kallscheuer-Straße, 50999 Köln - Sürth, zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien - V E R F R I S T E T _
0928/2016

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Städtebauliches Planungskonzept Mertener Straße in Köln-Marienburg
Anhörung der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
0442/2017
- 9.2.2 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW -V E
R F R I S T E T-
4316/2016
- 9.2.2.1 Änderungsantrag zu TOP 9.2.2
AN/0476/2017

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 31.12.2016
0312/2017
- 10.2.2 Zeitlicher Ablauf des Freiraumplanerischen Wettbewerbs Parkstadt Süd-Teilbereich Eifelwall
0414/2017
- 10.2.3 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Rodenkirchen
0570/2017
- 10.2.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017
0690/2017
- 10.2.5 Mitteilung zur Baumaßnahme „Leyboldstraße“
0888/2017

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12 Anträge

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Öffnung der Querung an der Haltestelle Marktstraße hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Sitzung vom 06.06.2016, TOP 7.2.5 0438/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Herr Ilg bittet um Beantwortung folgender Frage:

Wie wird infolge bereits umgesetzter und noch geplanter, baulicher Veränderungen an der Haltestelle Marktstraße zwischen Koblenzer Straße und Schönhauser Straße, die Sicherstellung der Rettungswege bei Staulage auf der Bonner Straße, zukünftig gewährleistet?

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 F E H L E R H A F T E ZUORDNUNG JETZT 8.1.8

7.2.2 Entfernung oder Versetzung der City Light Säule am Rad-Fußweg des Heinrich-Lübke-Ufer, Rodenkirchen, Anfrage der FDP Fraktion AN/0330/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.3 Maßnahmen gegen Staus im Berufsverkehr rund um den Autobahnverteiler; Anfrage von Herrn Ilg AN/0328/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.4 Sachstand zum Städtebauliches Planungskonzept "Raderthalgürtel (neu)" und ein SB-Markt dort; Anfrage der FDP Fraktion AN/0301/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.5 Maßnahmen gegen „unheimliche Reifenschlitzer“ in Zollstock, Anfrage von Herrn Ilg AN/0331/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.6 Versorgungsquoten für Neuanmeldungen in Grundschulen für das Schuljahr 2017/18 im OGTS-Bereich; Anfrage der SPD Fraktion AN/0336/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.6.1 BEANTWORTUNG: Versorgungsquoten für Neuanmeldungen in Grundschulen für das Schuljahr 2017/18 im OGTS-Bereich - zu AN/0336/2017 0785/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2.7 Antrag BV Rodenkirchen vom 18.05.2015 zum Ausbau der Verkehrsverbindung L/ K92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf und der Bödingstraße in Rondorf; Anfrage der CDU Fraktion AN/0366/2017

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.8 Verkehrskonzept für den Kölner Süden; Anfrage der SPD Fraktion
AN/0338/2017**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.9 Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2017/2018, Anfrage der SPD Fraktion
AN/0335/2017**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.9.1 Beantwortung: Anmeldungen für Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen für das Schuljahr 2017/2018 - zu AN/0335/2017
0798/2017**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.2.10 Zusätzliche Fahrspur auf dem Militärring zwischen der Straße im Wasserwerkwäldchen und dem Verteilerkreis in Köln-Raderthal; Anfrage der CDU Fraktion
AN/0424/2017**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.11 Wirtschaftsförderung im Stadtbezirk II; Anfrage der CDU Fraktion
AN/0425/2017**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Gestaltung der Öffentlichen Grünflächen im B-Plan Nr. 71380/03 und § 2, Abs.6.6 der Zuständigkeitsordnung vom 20.01.2010; Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP Fraktion
AN/0207/2017**

Der gemeinsame Antrag (0207/2017) der Fraktion Die Grünen und der FDP Fraktion wird durch einen gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates ersetzt.

**8.1.1.1 Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im B-Plan Nr. 71380/03
(Sürther Feld) - Änderungsantrag- Fraktion Die Grünen
AN/0493/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die Wegebeziehung an der Einmündung des Schlehenwegs in die Straße „Am Feldrain“, wie beim gemeinsamen Ortstermin der BV Rodenkirchen mit der Verwaltung am 01.03.2017 erläutert, (Hinüberziehen der Einmündung des neuen Fuß- und Radweges ca. 10 m weiter nach Westen und Nutzung der dort vorhandenen Mittelinsel als Querungshilfe) zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Parkstadt-Süd / Bezirkssportanlage; Antrag der CDU Fraktion
AN/0349/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen **bittet den Bezirksbürgermeister**, die Universität zu Köln – **zur Sitzung der Bezirksvertretung am 08.05.2017 bzw. spätestens zur Sitzung am 26.06.2017** einzuladen, ihre Pläne zum Ausbau der Universität im Bereich der Bezirkssportanlage-Süd und damit im Bereich der Parkstadt-Süd in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Südfriedhof: Ersatz für entfernte Sitzbänke, Antrag der Fraktion Die
Grünen
AN/0325/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, mehrere Sitzbänke auf dem Gelände des Südfriedhofs in Zollstock als Ersatz für die bereits entfernten Holzbänke aufzustellen. Die Maßnahme soll aus Mitteln des Stadtverschönerungsprogramms finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.4 Schutz des Wiesengrundstücks am Rodderweg in K-Sürth vor weiterer Verschmutzung durch Hundekot; Antrag der FDP Fraktion AN/0329/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zum Schutz des Wiesengrundstücks am Rodderweg in Köln- Sürth vor weiterer Verschmutzung durch Hundekot zu ergreifen.

Die Verwaltung wird gebeten zu erläutern, ob und wenn ja, welche Ausgleichsmaßnahmen für erfolgte Eingriffe in Grünbereiche, auf dieser Fläche erfolgen können. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob diese Fläche in das vom Ausschuss Umwelt und Grün in seiner Sitzung vom 16.03.2017 beschlossene Maßnahmenpaket, zur Erhöhung der Artenvielfalt von Wiesen in Kölner Parks, aufgenommen werden kann. (AN 2046/2017). Insbesondere eine Veränderung der Mahd sowie die Anlage eines Blühstreifens sollen dabei betrachtet werden. Am nördlichen sowie am Südlichen Ende des Grundstückes, in der Nähe der Glascontainer, soll jeweils ein Mülleimer aufgestellt werden. Davon soll mindestens einer auch mit einem Hundekottütenspender ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.5 Einrichtung einer Quartiersgarage am Marktplatz in Zollstock; Antrag von Herrn Bronisz AN/0333/2017

Frau Dr. Müller (Fraktion Die Grünen) beantragt die Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 5 Stimmen der CDU Fraktion, 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, 2 Stimmen der FDP Fraktion, der Stimme von Herrn Bronisz gegen die Stimme von Herrn Ilg zugestimmt.

8.1.6 Umsetzung von Maßnahmen gegen wilde Müllkippe am Kölnberg; Antrag von Herrn Ilg AN/0321/2017

Herr Ilg beantragt die getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, mit der Stimme von Herrn Bronisz bei Enthaltung von einer Stimme der FDP Fraktion gegen 5 Stimmen der CDU Fraktion, einer Stimme der FDP Fraktion und der Stimme von Herrn Ilg abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung,

- 1.) auf der „Alten Brühler Straße“ am Kölnberg ein Parkverbot auf der Straße einzurichten, damit der Straßenrand von der Hausseite aus besser einzusehen ist.
- 2.) die Polizei und das Ordnungsamt anzuweisen, entlang der Straße „Alte Brühler Straße“ verstärkte Kontrollen durchzuführen, um dort die illegale Müllentsorgung am Straßenrand zu unterbinden und die Täter zu überführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, mit der Stimme von Herrn Bronisz bei Enthaltung von einer Stimme der FDP Fraktion gegen 5 Stimmen der CDU Fraktion, einer Stimme der FDP Fraktion und der Stimme von Herrn Ilg abgelehnt.

8.1.7 Parken Sürth, Antrag der CDU Fraktion AN/0363/2017

Herr Theilen-von-Wrochem (Fraktion Die Grünen) beantragt die Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.8 Gottesweg: Neugestaltung des Bereiches zwischen Höninger und Weyerstraßerweg; Antrag der Fraktion Die Grünen AN/0332/2017

Herr Ilg stellt einen Ergänzungsantrag.

1. Beschluss:

Herr Ilg bittet um Ergänzung des Antrages mit folgendem Passus:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Rodenkirchen eine Gestaltungsidee für den Gottesweg im Bereich zwischen Höninger Weg und Weyerstraßerweg bzw. Bahnunterführung vorzulegen, **dabei soll die Zahl der jetzigen Parkplätze erhalten bleiben.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herr Bronisz bei Enthaltung 2 Stimmen der FDP gegen 5 Stimmen der CDU Fraktion und Herrn Ilg abgelehnt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Rodenkirchen eine Gestaltungsidee für den Gottesweg im Bereich zwischen Höninger Weg und Weyerstraßerweg bzw. Bahnunterführung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Ilg zugestimmt.

**8.1.9 Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Am Forstbotanischen Garten (L300):
Optimierung; Antrag der CDU Fraktion
AN/0357/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung - in Absprache mit Straßen NRW als Baulastträger – **zu prüfen, ob** die seit Jahren durch Verkehrsstaus stark belastete Straßenkreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Am Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen optimiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.10 Flüchtlingsunterbringung Mainstraße / Alteburger Straße; Antrag der
CDU Fraktion
AN/0350/2017**

Herr Tempski teilt der BV Rodenkirchen folgende Antwort der Verwaltung mündlich mit:

Das Anliegen der CDU Rodenkirchen ist aus zwei Gründen nicht realisierbar.

Die Landeseinrichtung an der Alteburger Straße wird derzeit wegen des zum 01.04.2017 anstehenden Betreiberwechsels nicht belegt.

Nach dem 01.04.2017 plant die Bezirksregierung Köln den Standort wieder voll zu belegen. Somit steht die Unterkunft für eine städtische Belegung nicht zur Verfügung.

Selbst wenn die Unterkunft für eine städtische Belegung zur Verfügung stehen würde, könnte man dieses Angebot nicht nutzen, da nur in städtischen Unterkünften untergebrachte Flüchtlinge auch auf die Unterbringungsquote der Stadt angerechnet werden. Eine Verlegung von Köln zugewiesenen Flüchtlingen in die Landesunterkunft würde eine sofortige Zuweisung neuer Flüchtlinge nach Köln und damit keine Verbesserung der gesamtstädtischen Unterbringungssituation bedeuten.

Herr Schykowski (CDU Fraktion) zieht den Antrag zurück.

**8.1.11 Verschiebung der Fahrbahnsanierung in der Leyboldstraße - V E R F R I
S T E T -
AN/0472/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die geplante Fahrbahnsanierung in der südlichen Leyboldstraße (in Höhe ehem. Polnische Botschaft) erst dann durchzuführen, wenn der Verkehrsversuch Bayenthal/ Marienburg ausgewertet wurde und ein Beschluss darüber gefasst wurde, welche der neuen Verkehrsregelungen fortgeführt, verändert oder aufgegeben werden.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme hat die Verwaltung darauf zu achten, dass eine Umleitung eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, 2 Stimmen der FDP Fraktion, der Stimme von Herr Bronisz bei Enthaltung von Herrn Ilg gegen 5 Stimmen der CDU Fraktion abgelehnt.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Großmarktgelände - Planungen für die Parkstadt Süd; Antrag der CDU Fraktion AN/0270/2017

Herr Schykowski bittet um Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, 2 Stimmen der FDP Fraktion, der Stimme von Herr Bronisz bei Enthaltung von Herrn Ilg gegen 4 Stimmen der CDU Fraktion abgelehnt.

(nicht Anwesend: Herr Küpper)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, die Verwaltung aufzufordern, die in den Jahren 2001/2002 bewerteten Grundstücke als potentielle Standorte für einen Großmarkt unter der Prämisse „Frischezentrum“ neu zu bewerten. Insbesondere das städtische Grundstück in Köln-Volkhoven/Weiler, das bei der Prüfung 2001/2002 als „Nördlich Lindweiler“ bezeichnet wurde, soll dabei geprüft werden auch im Hinblick darauf, welche Maßnahmen erforderlich sind, um ggf. Hindernisse zu beseitigen und eine optimale Eignung herbeizuführen.
2. Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, eine Entscheidung zum neuen Standort zu treffen.
3. Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, das Gelände der Parkstadt Süd im Hinblick auf einen Start der Umsetzung des Projektes im Jahre 2023 zu überplanen, d.h., auch bis 2023 eine befristete Fehlnutzung durch bereits ansässige gewerbliche Betriebe zuzulassen.

4. Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Miet- und Pachtverträge mit den ansässigen Unternehmen bis zum Jahr 2023 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, 2 Stimmen der FDP Fraktion, der Stimme von Herr Bronisz bei Enthaltung von Herrn Ilg gegen 4 Stimmen der CDU Fraktion abgelehnt.
(nicht Anwesend: Herr Küpper)

**8.2.2 Übertragung von Flächen für den Wohnungsbau; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0228/2017**

Frau Sandow (SPD Fraktion) beantragt die Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Küpper)

**8.2.3 Nord-Süd-Stadtbahn – 3. Baustufe und 4. Baustufe, Antrag der SPD Fraktion
AN/0334/2017**

Herr Dr. Klusemann (SPD Fraktion) beantragt die Vertagung bis spätestens zur Sitzung am 26.06.2017 mit der Maßgabe der mündlichen Stellungnahme durch die Fachverwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Küpper und Frau Sandow)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms
0405/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, auf die Vorlage von Einzelbeschlussvorlagen zur Schulhofumgestaltung im Rahmen des Landesförderprogramms „Gute Schule 2020“ zu verzichten, um eine zügige Umsetzung der Fördermaßnahmen zu Gunsten der Schulen zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Pavegos)

**9.1.2 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen
0461/2017**

Frau Sandow (SPD Fraktion) beantragt die Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.
(nicht anwesend: Frau Dr. Müller)

**9.1.3 Errichtung von zwei Premium-Großflächen-Werbeanlagen vor dem Grundstück Raderthalgürtel, Nähe Raderthaler Straße 43
0264/2017**

1. Beschluss:

Die Fraktion Die Grünen stellen folgenden Änderungsantrag:
Der Beschlussvorlage wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die besagte Werbeanlage am Heinrich- Lübke Ufer vorher abgebaut wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Errichtung von zwei Premium-Großflächenwerbeanlagen im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Raderthalgürtel, Nähe Raderthaler Str. 43 im Austausch zu den bisher vorhandenen drei geklebten Großflächenwerbetafeln, wie in den Anlagen 1-3 dargestellt, unter der Maßgabe, dass die besagte Werbeanlage am Heinrich-Lübke-Ufer vorher abgebaut wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.1.4 Errichtung eines Wohnhauses auf dem städtischen Grundstück Josef-Kallscheuer-Straße, 50999 Köln - Sürth, zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien - V E R F R I S T E T _
0928/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Der Rat nimmt die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Josef-Kallscheuer-Str., 50999 Köln-Sürth, Gemarkung: Rondorf Land, Flur 17, Flurstück 1901, mit 15 Wohnungen und 1220,49 m² Wohnfläche zustimmend zur Kenntnis und beschließt den Neubau des Wohnhauses in konventioneller Bauweise mit investiven

Herstellungskosten in Höhe von 3.243.262,48 € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von ca. 135.000 €).

Der Rat beschließt die Freigabe der noch zur Verfügung stehenden Mittel im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-2-5124, Neubau Josef-Kallscheuer-Str. im Hj. 2017 in Höhe von 2.375.315,47 €. Die darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von 732.947,01 € werden im Hj. 2017 bei der o.g. Finanzstelle durch Sollumbuchung innerhalb des gleichen Teilfinanzplans und der gleichen Teilfinanzplanzeile von Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-WH in Systembauweise, zugesetzt.

Für die im Haushaltsjahr 2017 entstehenden konsumtiven Mehrbedarfe in Höhe von 3.500 € stehen im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeile 16 -sonstige ordentliche Aufwendungen in entsprechender Höhe bereit.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Bauvorhaben umzusetzen. Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die für die Inventarerstbeschaffung erforderlichen Mittel in Höhe von 38.181,71 € bei der Haushaltsplanung 2018 ff. zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 3 Stimmen der CDU Fraktion, 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, 2 Stimmen der FDP Fraktion, der Stimme von Herrn Bronisz bei Enthaltung von 2 Stimmen der CDU Fraktion gegen die Stimme von Herrn Ilg zugestimmt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Städtebauliches Planungskonzept Mertener Straße in Köln-Marienburg Anhörung der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 0442/2017

Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen:

1. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlage 3 Punkt 2 dahingehend abzuändern, dass die Begrenzung des geforderten Wohnungsbaus von derzeit 10 % auf mindestens 15 % bis 20 % erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Stimmen der SPD Fraktion, 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen, Herr Bronisz und Herr Ilg gegen 5 Stimmen der CDU Fraktion und 2 Stimmen der FDP Fraktion zugestimmt.

2. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) mit der Maßgabe zu berücksichtigen, die Anlage 3 Punkt 2 dahingehend abzuändern, dass die Begrenzung des geforderten Wohnungsbaus von derzeit 10 % auf mindestens 15 % bis 20 % erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Ilg zugestimmt.

9.2.2 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW - V E R F R I S T E T - 4316/2016

Herr Bronisz stellt einen Ergänzungsantrag.

Herr Homann lässt über diesen Ergänzungsantrag abstimmen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob entgegen der Begründung aus Seite 6 der Beschlussvorlage, für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ ausschließlich sozialversicherungspflichtige Teilnehmer einzusetzen wären.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit vier Stimmen der SPD-Fraktion, zwei Stimmen der Fraktion Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Stimme des Herrn Bronisz und des Herrn Ilg gegen vier Stimmen der CDU-Fraktion und zwei Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.

(nicht anwesend Herr Pavegos)

So dann lässt Herr Homann über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **ergänzten** Beschluss:

Der Rat beschließt wie folgt:

1. Die Fördermittel aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Gute Schule 2020“ werden in größtmöglichem Umfang, d.h. je 25 Mio € in den Jahren 2017 – 2020, beantragt.
2. Es ist zu prüfen, ob kleinere Neubaumaßnahmen wie z.B. Sporthallen im Rahmen von ÖPP oder durch Vergabe an einen Generalübernehmer realisiert werden können.
3. Die Fördermittel werden für folgende Maßnahmen verwendet:

- Verschönerungsmaßnahmen in Schulen, z.B. durch Anstriche der Klassenräume und Flure
- Beschaffung von Verdunkelungsvorhängen
- Breitbandanbindung und WLAN-Ausstattung
- Digitalisierungsmaßnahmen wie Ausbau der Präsentationstechnik in den Klassenräumen und generelle Unterstützung digitaler Bildung
- Vervollständigung und Modernisierung von CAS-Verkabelungen an bis zu 86 Schulen
- Ausstattung der Grundschulen mit Außenspielgeräten und Fahrrad- sowie Rollerständen
- Ausstattung der weiterführenden Schulen mit Außensportgeräten wie Tischtennisplatten, Basketballkörben, Toren, aber auch Sitzgelegenheiten
- Neuausstattung von Klassenräumen und des Verwaltungsbereichs von Schulen, sofern die Anschaffungspreise die Geringwertigkeitsgrenze überschreiten
- Technische Geräte
- Erstellung zusätzlicher Sporthallen, wenn Bedarf und Platz vorhanden ist und diese Maßnahmen bei der Gebäudewirtschaft personalisiert sind oder werden können (siehe auch Punkt 2)
- Finanzierung von Grundstücksankäufen und Bau- sowie Sanierungsmaßnahmen, die bei der Gebäudewirtschaft bereits personalisiert sind
- Kauf von Containeranlagen zur kurzfristigen Schaffung von Schülerplätzen

Der Rat nimmt diese von der Verwaltung erstellte Zusammenstellung der Maßnahmen (siehe Anlage 3) zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Aufträge unter Berücksichtigung der bestehenden Vergabebestimmungen zu erteilen.

Mit dieser Vorlage werden den in Anlage 6 genannten konkreten Digitalisierungsmaßnahmen im Sinne einer Bedarfsprüfung ebenfalls zugestimmt und die Verwaltung wird mit den hierfür erforderlichen (europaweiten) Ausschreibungen für die einzelnen Gerätetypen beauftragt. Zu beachten ist, dass alle Maßnahmen inhaltlich in Einklang mit der Zielsetzung des „Konzeptes zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT an Kölner Schulen“ (Vorlage 2703/2014) stehen und die konkreten Einzelabrufe jeder Schule einer inhaltlichen, pädagogisch sinnvollen Bedarfsbegründung und –prüfung unterliegen.

Notwendige Verschiebungen bei den genannten Maßnahmen und der geplanten Mittelverwendung sind im Rahmen des Förderzweckes zulässig. Sollten im weiteren Verfahren Maßnahmen als nicht realisierbar oder nicht förderfähig eingestuft werden, sind Ersatzmaßnahmen mit einem entsprechenden Finanzvolumen heranzuziehen.

Es ist geplant die Fördermittel vollumfänglich auszuschöpfen. Zur Entlastung des städtischen Haushaltes sind dabei vordringlich diejenigen Maßnahmen zu realisieren, für die bereits entsprechende Haushaltsermächtigungen im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Die Fördermittel werden durch die NRW.Bank anhand eines Kredites zur Verfügung gestellt. Jährlich werden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 rd. 25 Mio. € beantragt. Kreditnehmer ist die Stadt, den Tilgungs- und Zinsdienst übernimmt das Land NRW. Ein städtischer Eigenanteil ist nicht zu leisten.

Die Mittel können sowohl für konsumtive als auch investive Maßnahmen Verwendung finden. Eine Aufteilung der Mittel wird anhand der Maßnahmenlisten durch die Verwaltung verursachungsgerecht vorgenommen. Die Kreditabwicklung sowie die entsprechende Mittelverwendung wird je nach Aufteilung im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in den betreffenden Teilplanzeilen abgebildet. Für das Haushaltsjahr 2017 erfolgt die Umsetzung im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung (u.a. Bereitstellung der Mittel im Wege der unechten Deckung). Die Mittelveranschlagung für die Jahre 2018 – 2020 erfolgt im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2018ff.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob entgegen der Begründung aus Seite 6 der Beschlussvorlage, für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ " ausschließlich sozialversicherungspflichtige Teilnehmer einzusetzen wären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Die Grünen und der Stimme von Herrn Bronisz zugestimmt.

(nicht anwesend Herr Pavegos)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es liegt keine Vorlage vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilung des Bürgeramtsleiters Herrn Tempksi

In der Sitzung vom 20.02.2017 unter TOP 8.1.9 hat die Fraktion Die Grünen folgenden Antrag (**AN/0233/2017**) gestellt.

Nutzung von Sporthallen im Bezirk während der Schulferien

- 1. Die Verwaltung prüft in Rücksprache mit den Sportvereinen, in welchen Sporthallen des Bezirks eine Hallennutzung in den Schulferien erwünscht ist.**
- 2. Dort, wo ein Bedarf erkennbar und auch freie Hallenkapazität vorhanden ist, wird - erstmalig in den Osterferien 2017 - eine Hallennutzung in den Schulferien möglich gemacht.**

3. Über den Testbetrieb wird nach Jahresende in der Bezirksvertretung berichtet (z. B. Mehrkosten durch die Feriennutzung, Annahme des Angebots, aufgeschlüsselt nach Sporthallen).

Herr Tempski hat die Anfrage bereits mündlich beantwortet. Herr Tempski ist jedoch bei der Beantwortung der Anfrage davon ausgegangen, dass es sich um Vereine des Bezirkes Rodenkirchen handelt bzw. um Vereine die bereits Hallen im Bezirk nutzen.

Unter den genannten Voraussetzungen hat Herr Tempski zugesichert, dass den Vereinen, sofern möglich, die Nutzung der Halle zu den Trainingszeiten ermöglicht wird und dies bereits praktiziert wird.

Der Verwaltung liegt nun ein Antrag des Postsportvereins Köln e.V vor.

Der Abteilungsleiter des PSV Köln e.V bittet um Prüfung, ob in den Osterferien 2017 zur aufrecht Erhaltung des Trainingsbetriebes 3x Trainingszeiten a 2 Stunden pro Woche im optimalen Fall ganze Sporthallen mit Handballfeld zur Verfügung stehen.

Bei der mündlichen Beantwortung der Anfrage ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass die Sporttreibenden Akteure aus dem Bezirk oder zumindest ihr Domizil im Stadtbezirk Rodenkirchen haben.

Angesicht dessen wurde bestätigt, dass die Hallen den Vereinen auch in den Ferien zur Verfügung stehen.

Im vorliegenden Fall, hat der Antragsteller weder sein Domizil im Stadtbezirk noch ist der Antragsteller bereits in unseren Hallen.

Im Hinblick auf die knapp bemessenen Ressourcen an Hallen und der großen Nachfragen nach Trainingsflächen kann der Bezirk Rodenkirchen die Hallen nur den ansässigen Vereine zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung wird klären, ob hier eine Vermittlung im zuständigen Bezirksamt erreicht werden kann.

**10.2.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 31.12.2016
0312/2017**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die FDP Fraktion stellt folgenden Antrag:

In der Mitteilung der Verwaltung wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Bezirksvertretung die Priorität der beschlossenen Projekte ändern kann.

Die FDP Fraktion beantragt, das Projekt Nr. 13 –

Die Entwurfsplanung für den Ausbau der Hammerschmidtstraße in K-Weiß mit einem Zeitplan für die Realisierung der Baumaßnahme der Bezirksvertretung zeitnah vorzulegen.

Begründungen.

Die bisherige gemeinsame Beschlussfassung für den Ausbau von der Hammerschmidtstr. Und der Straße Am Feldrain sollte angesichts des Baufortschritts im „Sürther Feld“ getrennt werden.

An der Hammerschmidtstraße ist / wird die Grünflächenanlage im Jahre 2017 abgeschlossen.

Von daher wird die Wohn-Bebauung des 3. BA des „Sürther Feldes“ die Hammerschmidtstr. nicht tangieren, sondern nur im erheblichen Maße die Straße „Am Feldrain“.

Die Freiflächen an der Hammerschmidtstr. für den Ausbau sind reserviert vorhanden.

Beschlossen wurde von der Bezirksvertretung die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung der Hammerschmidtstr. mit der Weißer Straße. Von daher ist es ohnehin notwendig, die Ausbauplanung der H—Str. an dieser Kreuzung aufzunehmen.

Außerdem wird die Hammerschmidtstr. verstärkt vom Schüler-Radverkehr zum Gymnasium + Gesamtschule benutzt, aber ebenfalls von schweren LKWs zu Industrie- und Handelsbetrieben an der Weißer Str. befahren. Aus dieser Verkehrssituation drängt sich ebenfalls ein schnellerer Ausbau der Hammerschmidtstr. mit Radwegen auf.

Herr Neuenhöfer bestätigt mündlich, dass die Verwaltung der hier beschriebenen Vorgehensweise der FDP Fraktion folgen wird.

10.2.2 Zeitlicher Ablauf des Freiraumplanerischen Wettbewerbs Parkstadt Süd-Teilbereich Eifelwall 0414/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Rodenkirchen 0570/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

Herr Ilg hat folgende Nachfrage:

Im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms sollten auch Flüchtlinge mit eingebunden werden. (Antrag in der Sitzung BV-Rodenkirchen vom 06.06.2016)

Herr Ilg möchte wissen, ob das angekündigte Modellprojekt entwickelt wurde um Flüchtlinge am Stadtverschönerungsprogramm zu beteiligen.

Herr Wolters hat folgende Nachfrage:

Lt. AN 0627/2010 wurde für den Sürther Spielplatz ein Holzpilz beschlossen. Wird dieser Holzpilz nun im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramm realisiert?

10.2.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017 0690/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

Herr Dr. Klusemann stellt folgende Frage:

Ob es möglich ist, den Winterzauber nochmal umzusetzen?

Herr Pavegos stellt folgende Nachfrage:

Was können wir machen, um entsprechende Veranstaltungen für die nächsten Jahre sicher zu stellen?

10.2.5 Mitteilung zur Baumaßnahme „Leyboldstraße“ 0888/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils

gez. Mike Homann
(Bezirksbürgermeister)

gez. Martina Werner
(Schriftführerin)